

Das schöne Weilheimer Freibad schließen und stattdessen ein Garten-Hallenbad bauen? Nicht mit uns, sagte sich eine Gruppe von Weilheimer Bürgern und begann, Unterschriften zu sammeln. Aus der Initiative ist jetzt der Förderverein Weilheimer Freibad (FWF) hervorgegangen. Sein Ziel: Das Freibad erhalten, sanieren und die Stadt bei allem unterstützen.

BIANCA LÜTZ-HOLOCH

Weilheim. „Wir haben mehr als 1.500 Unterschriften von Weilheimer Bürgern für den Erhalt des Freibads gesammelt“, sagt Anton Saller, neu gewählter Erster Vorsitzender des Fördervereins Weilheimer Freibad. Sind all die Unterschriften gültig, sind das gut 15 Prozent der Weilheimer Gesamtbevölkerung. „Wir hoffen, dass der Gemeinderat erkennt, dass so viele Stimmen nicht zu vernachlässigen sind“, sagt Anton Saller. Mit Spannung blickt er auf den kommenden Dienstag. An dem Abend steht in der Gemeinderatssitzung nämlich der Punkt „Festen & Schwimmen“ auf der Tagesordnung – und eine Sanierung des Freibads sowie der eventuelle Neubau eines kleinen Lehrschwimmbeckens stehen zur Diskussion. „Dazu hatten wir im September einen Bürgerantrag gestellt“, so Saller.

Einen ersten Schwung von 600 Unterschriften für den Erhalt des Freibads hatten Anton Saller und Dr. Evelyn Krimmer bereits im September an Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle überreicht. Aus der Initiative heraus ist jetzt der Förderverein Weilheimer Freibad gegründet worden – ein Schritt, der in Weilheim gut angekommen ist: „Die Resonanz war äußerst positiv“, freut sich Anton Saller. „Ich habe das Gefühl, dass wir jetzt wirklich ernst genommen werden.“ Ebenso wie Dr. Evelyn Krimmer, die sich von Beginn an in der Initiative engagiert hatte, bürge er dafür, dass der Verein nur ein



Die Weilheimer wollen auch künftig mit freiem Blick auf die Limburg schwimmen.

Ziel verfolge: „Den Weilheimern das Freibad zu erhalten, es sanieren zu lassen und bei dem Ganzen die Stadt zu unterstützen – nicht mehr und nicht weniger“, betont Anton Saller und fügt hinzu: „Wir sehen ja auch, dass die Stadt beim Betrieb des Bads Unterstützung nötig hat.“ Der Verein wolle sie bieten: „Finanziell ist das zwar ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es geht auch um das ideale und um praktische Dinge“, ist der Vereinsvorsitzende überzeugt.

Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle begrüßt die Gründung des

Fördervereins. „Schon bei der ersten Übergabe der Unterschriften hatte ich angeregt, die Bürgerinitiative möge doch einen substanzialen Beitrag in der Freibad-Sache leisten“, so Züfle. „Ich finde es gut, dass nun versucht wird, sich über das reine Sammeln von Unterschriften hinaus tatkräftig einzubringen.“

Die jüngsten Gespräche zwischen Verein und Stadt seien äußerst erfreulich verlaufen, meldet Anton Saller und sagt: „Darüber bin ich froh. Uns sind Gespräche auch lieber, als die Keule herauszuholen.“ In Erwägung

gezogen hatten die Vereinsmitglieder nämlich auch schon, ein Bürgerbegehren einzuleiten, falls sie mit ihrem Anliegen nicht gehört werden sollten. „Das tun wir jetzt aber erst mal nicht“, betont Saller.

Stattdessen wünscht er sich, dass viele neue Freibadfreunde dazukommen, und rührt kräftig die Werbetrömmel. So ist der neu gegründete Verein mit einem Stand beim Weilheimer Adventsmarkt am morgigen Sonntag vertreten. Willkommen als Mitglieder und Förderer sind alle, die sich wünschen, dass das Weilheimer

Freibad bleibt – „natürlich auch Menschen aus den umliegenden Gemeinden“, betont Anton Saller.

INFO

Weitere Informationen rund um den Verein sowie Aufnahmeanträge gibt es auf der Homepage www.freibadfreundeweilheim.de. Interessierte können auch per E-Mail an antonsaller@gmx.de Kontakt aufnehmen. Infos gibt es zudem am morgigen Sonntag am Stand des FWF vorm Café am Markt beim Weilheimer Adventsmarkt.

Foto: Markus Brändli